

OVI AKTUELL



Spezialausgabe zur
Oberviechtachs **GRÜNE**
WOCH



VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Entspannt schauen & shoppen 13 bis 17 Uhr

15. MÄRZ

OBERVIECHTACH

Saatgutfestival

Zahlreiche Highlights

+ Oberviechtachs Grüne Woch



OBER
VIECHTACHER
LAND
GOLDSTÜCK
BAYERN

SERVICE

Event-Highlights

Hier ein Blick in den Veranstaltungskalender:

- **Samstag, 7. März, 15 Uhr**
20 Jahre Vöichtacher Rucksack-Musi
– Veranstaltungsort: Restaurant „Emil-Kemmer-Haus“
– Veranstalter: Vöichtacher Rucksack-Musi
- **Samstag, 14. März, 19 Uhr**
Dinner mit Singer: „Crashkurs für Liebeslieder“
– Veranstaltungsort: Restaurant „Emil-Kemmer-Haus“
– Veranstalter: Ovigo-Theater, Telefon 0 96 21/ 89 00, ovigo-theater.de/tickets/
- **Samstag, 14. März, bis Sonntag, 22. März**
Oberviechtachs Grüne Woche mit umfangreichem Programm
– Veranstalter: Stadt Oberviechtach & Goldmacher e. V.
- **Samstag, 14. März, 19 Uhr**
Jahreshauptversammlung Stockschützen
– Veranstaltungsort: TSV 1930 Oberviechtach e. V. Abt. Stockschützen
– Veranstalter: TSV 1930 Oberviechtach e. V. Abt. Stockschützen

IMPRESSUM

Verlagsbeilage von

oberpfalz
medien

**Meine
Einkaufstadt
Oberviechtach**

in Kooperation mit dem
Wirtschaftsforum Oberviechtach

07. März 2026

Anzeigen:

Ivana Zang (verantwortlich)

Redaktion:

Sabine Fuchs (verantwortlich)
Michaela Süß

Herstellung/Druck:

Oberpfalz Medien GmbH,
Weiden

Oberviechtach läutet den Frühling ein

Der Marktsonntag am 15. März lockt mit frischen Frühlingswaren und der Saisonöffnung des Doktor-Eisenbarth-und-Stadtmuseums. Außerdem erwarten die Besucher das Saatgutfestival und viele weitere Aktionen im Rahmen der „Grünen Woch“.

Oberviechtach. (wel) Auch wenn der Winter noch nicht ganz vorbei ist und immer noch kalte Nächte und Schnee zu erwarten sind, drängt es uns doch nach draußen. Der Winter hat in diesem Jahr mit eiskalten Nächten, Glatteis und Schnee zeitweise für große Behinderungen gesorgt, und man ist froh, dass es wieder in Richtung Frühling und Sommer geht.

Zeit für einen Bummel

Da bietet sich der Marktsonntag am 15. März an, um frische Luft zu tanken und die Sonnenstrahlen zu genießen. Dann heißt es langsam, die warmen Jacken und Mützen wegzupacken und hinaus in die frische Luft zu gehen. Spaziergänge mit Freunden oder der Familie tun der Seele gut und fördern die Gesundheit.

Auf jeden Fall tut ein Bummel durch die Marktstände gut – und auch die Fachgeschäfte bieten Kleidung, Schuhe und Taschen für das Frühjahr an. Die bunten Blumen, die es jetzt wieder zu kaufen gibt, erheitern das Gemüt und machen Lust auf den Sommer. Wer seinen Garten auf Vordermann bringen möchte, findet in den Baumärkten und der Gärtnerei alles, was dazu nötig ist.

Saatgut und mehr gefällig?

Das Saatgutfestival am Sonntag in der Mehrzweckhalle weist auch den Weg zum Sommer, können doch viele Samen und Pflanzen erworben werden, die das Herz eines jeden Hobbygärtners höherschlagen lassen. Vom 14. bis 22. März findet wieder die „Grüne Woch“ mit zahlreichen Aktionen statt. „Oberviechtach puzzelt in der Stadtbibliothek“ verspricht ein



An den Ständen gibt es immer viel zu entdecken.

Bild: wel



Eis in der Hand statt Eis und Schnee: Oberviechtach wartet auf den Frühling.

Bild: wel

interessanter Nachmittag zu werden. Seitens der Gastronomie werden grüne Pizza und grüner Cocktail angeboten, auch ein Frühjahrsbrunch ergänzt das Angebot. Für eine saubere Umwelt wird eine Ramadama-Aktion durchgeführt.

Im reichhaltigen Programm der „Grünen Woch“ gibt es auch eine Führung mit der Naturpark-Rangerin im Naturerlebnisraum für alle Generationen, Kochtipps und viele Gelegenheiten für Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden.

Das Doktor-Eisenbarth-und-Stadtmuseum wird an diesem Sonntag offiziell für die Saison eröffnet.

Zur „Grünen Woch“ wird eine Fotoausstellung mit Bildern „in und um Oberviechtach“ von Günter Uschold aufgebaut, und bei einem Bücherflohmarkt kann das ein oder andere interessante Buch zu kleinem Preis erworben werden.

Also nichts wie hin zum Marktsonntag mit allen Aktionen und zur „Grünen Woch“.

40 Jahre Bürgerbus-Projekt

Schönsee. (wel) Der Bürgerbus, den Einwohner aus Dieterskirchen und Schönsee sowie den anliegenden Ortschaften zum Einkaufen oder für Arztbesuche nutzen können, ist 40 Jahre alt und damit zum Erfolgsmodell geworden.

Bereits seit Anfang der 1980er-Jahre hatte sich der Landkreis mit der Verbesserung des öf-



Die aktuellen Bürgerbusfahrerinnen und -fahrer erhielten Geschenke für ihren ehrenamtlichen Dienst.

Bild: wel



Ludwig Walbrun (links) wird von Landrat Thomas Ebeling für 40 Jahre Fahrdienst des Bürgerbusses geehrt. Bild: wel

fentlichen Personennahverkehrs befasst. Im November 1982 wurde die Idee „Bürger fahren Bürger“ vom Kreistag aufgegriffen, zwei Jahre später wurde der endgültige Beschluss gefasst.

Beeindruckende Zahlen

Im Oktober 1985 wurde das Projekt mit zwei Bussen in Dieterskirchen und Schönsee gestartet. „Seitdem wurden 2,5 Millionen Kilometer zurückge-

legt und rund 345 000 Fahrgäste befördert“, sagte Landrat Thomas Ebeling bei der Feier im Genusswerk Dieterskirchen, zu der alle Fahrerinnen und Fahrer eingeladen waren. Zurzeit tragen acht ehrenamtliche Fahrer und eine Fahrerin zur Aufrechterhaltung des Angebots im Landkreis bei. 68 Fahrer sind bisher ausgeschieden, von denen 31 auch bereits verstorben sind. Unterstützt wurde das Projekt vor 40 Jahren vom damaligen

Landrat Hans Schuierer und den Bürgermeistern Johann Schwendner und Hans Eibauer.

Ein herzliches Dankeschön

Bei der Feier waren auch Bürgermeisterin Anita Forster und Bürgermeister Gerald Reiter sowie Altbürgermeister Johann Graßl und Altlandrat Volker Liedtke eingeladen. Die Bürgermeister überreichten an die aktuellen Fahrer Geschenke und sprachen ihnen großen Dank aus.



Die neue Saison startet jetzt!

Wir schenken Ihnen ab sofort zu jedem Einkauf ab 99 € einen MODE MEHLER FRÜHLINGSGRUSS.*

Wir freuen uns auf Sie!

MODEN-SCHAU

26.03.2026
16 & 19 UHR
MIT VOR-ANMELDUNG!

VERKAUFS-OFFENER SONNTAG

15.03.2026
VON 13 - 17 UHR!

MEHLER

EIN MODEHAUS ZUM WOHLFÜHLEN

Bahnhofstraße 9 · 92526 Oberviechtach
Tel. 09671 92150

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09.00 bis 13.00 Uhr
und	13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 16.00 Uhr

*Solange Vorrat reicht.

Raritäten für Gartenfreunde

Das Saatgutfestival sorgt mit unzähligen seltenen Pflanzensorten für eine grüne Vielfalt. Hier finden Hobbygärtner und Experten alles von Tomaten bis Graumohn – ein Highlight im Rahmen der „Grünen Woch“.

Oberviechtach. (wel) „Bumble Bee“, „Goldene Königin“ oder Wildtomaten sind Tomatensorten, deren Samen man nicht in Gartencentern kaufen kann, die aber sehr gut schmecken und pflegeleicht sind. Solche besonderen Sorten von Tomaten über Paprika bis zu Bohnen und Kartoffeln sind beim Saatgutfestival zu kaufen, das am Sonntag, 15. März, von 11–17 Uhr zum vierten Mal von der Stadt und den „Goldmachern“ in der Mehrzweckhalle veranstaltet wird.

Schier endloses Angebot

Hobbygärtner und Experten bieten ihr Saatgut oder ihre

Pflanzen aus selbst vermehrten Saatgutsorten für den Nutz- und Ziergarten an. Da findet man unzählige Sorten von Bohnenkernen mit Namen wie „Schöne von Frau Waltzel“, „Black Turtles“ oder „Black Eyed Beans“, die schon äußerlich sehr hübsch aussehen.

Ob roter Mais, Topinambur, Teufelsohrsalat, Graumohn oder Five-Colours-Mangold – wer pflanzliche Raritäten sucht, kommt bei der Saatgutbörse voll auf seine Kosten. Auch eine Fülle von Paprikaarten von mild bis scharf werden wieder angeboten.

Kräuter wie Schokominze, Beinwell, Karde oder Herzgespann, die vielen nicht bekannt sind, weisen schon durch ihre Namen auf die Wirkungsweise hin. Wertvolle Dünger und Pflanzende vervollständigen das Angebot, das man so in keinem Gartenmarkt bekommt. Vorträge in der Aula der Mittelschule infor-



In kleinen Saattütchen werden die samenfesten Sorten angeboten. Bild: wel



Paprika, Tomaten und Kräuter kann man beim Saatgutfestival für kleines Geld erwerben – und im Herbst kann man die Samen abnehmen und sie weiter vermehren. Bild: wel



Hisense LED-Fernseher 55E8Q

LED-Fernseher 139 cm • Zoll 55 • Auflösung: 3840x2160 Pixel • 4K Ultra HD • 4K Ultra HD Video Scaler • H.265 HEVC • Prozessortechnologie Quad Core Prozessor • Breite: 122.6 cm • Höhe: 71.3 cm • Tiefe: 7.7 cm • Gewicht ohne Fuß: 14 kg • Höhe mit Fuß: 77.3 cm • Tiefe mit Fuß: 28.8 cm • Art.-Nr.: 1487139

Aktionspreis:

statt ~~799,-~~ **649.- €**

Änderungen vorbehalten.

ELEKTRO-HEIN

Strom.Sat.Entertainment.Hausgeräte

Elektro-Hein GmbH & Co. KG

Kastlstraße 21 • 92526 Oberviechtach

Telefon 09671/91526 • Mail info@elektro-hein.de



Bohnenkerne gibt es in vielerlei Farben. Bild: wel

mieren über Permakultur und zeigen die Vielfalt an sekundären Pflanzenstoffen, die in alten Obst- und Gemüsepflanzen stecken, auf. Flankiert wird das Event von Vereinen wie der Heinz-Sielmann-Stiftung, dem Landesbund für Vogelschutz und dem Bund Naturschutz, die für biologische Artenvielfalt fördern. Auch für die Verpflegung ist gesorgt. Die Impulsgeber für das Saatgutfestival waren Edeltraut und Egbert Völkl, die ihren

Garten nach den Regeln der Permakultur anbauen und nur samenfeste Sorten verwenden. Im Herbst werden diese Samen abgenommen und in Tütchen verpackt über den Winter gebracht, bis es im Frühjahr wieder mit dem Garteln losgeht.

Der Eintritt für die Saatgutbörse, die wieder im Rahmen der „Grünen Woch“ stattfindet, beträgt 2 Euro, für Parkplätze ist gesorgt.

2027 soll Oberviechtach als Festspielstadt glänzen



Bürgermeister Rudolf Teplitzky (rechts) und Florian Waldherr als Autor und Regisseur sind sich über die Konzeption des Jubiläums-Festspiels 2027 einig.

Bild: lg

Der 300. Todestag von Johann Andreas Eisenbarth und die erste Festspiel-Aufführung vor 25 Jahren machen das Jahr 2027 zu einem markanten Jubiläumsjahr. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für ein Festspiel der besonderen Art.

Oberviechtach. (lg) Der Stadtrat hat sich bei der Neuauflage für ein Doktor-Eisenbarth-Festspiel im Format der Anfangsjahre ab 2002 entschieden, als Oberviechtach zur Festspielstadt wurde. Premierentermin ist Fronleichnam 2027, 27. Mai, und auch die folgenden übrigen Aufführungstermine sind schon fixiert.

Ein neues Stück entsteht

Dank Regisseur Dr. Florian Waldherr ist das neue Festspielprojekt schon hervorragend angelaufen. Der Regisseur hat unter Mitwirkung von Bianca Reil, Andreas Fleischer und Stefan Eiser im zurückliegenden Jahr ein völlig neues Stück ausgearbeitet, das 2027 auf dem Marktplatz auf mehreren Bühnen dargeboten wird. Hierfür wird auch wieder, wie in der Anfangszeit der Festspiele, eine Zuschauertribüne in den Marktplatz eingebaut.

Ein zehnköpfiger Festspielausschuss mit Mitgliedern von Festspielverein, Stadtrat und Stadtverwaltung widmet sich unter Leitung von Bürgermeister Ru-

dolf Teplitzky der Vorbereitung des Gedenkjahrs. „Wir wollen ein echtes Festspiel, wie es früher auf dem Marktplatz zur Aufführung kam“, bekundet Bürgermeister Rudolf Teplitzky.

Besetzung steht beretis

Der große zeitliche Rahmen des Vorlaufs wird vom Regisseur bereits eifrig genutzt. „Die 23 Sprechrollen sind bereits besetzt“, lässt der erfahrene Theatermann Dr. Florian Waldherr wissen, der viele Jahre selbst als Eisenbarth-Darsteller agierte und auch im neuen Stück neben der Regietätigkeit eine Rolle übernommen hat.

Waldherr betont, dass ein völlig neues Stück in zwei Akten zur Aufführung kommt. Das Spielgeschehen erstreckt sich nur auf zwei Tage im Leben von Johann Andreas Eisenbarth. Der Autor und Regisseur verspricht „eine spannende fiktive Geschichte rund um den bekannten Okulisten, Bruch- und Steinschneider im historischen Kontext“.

Spritzige Dialoge prägen sowohl das Feld des Humors als auch der Dramatik. Buntes Jahrmarkts-Flair erwartet die Zuschauer im ersten Akt, während der zweite Akt am prunkvollen Hof des Landgrafen Karl von Hessen Kassel spielt, der am nächsten Tag ein Manöver veranstaltet. Die Gaukler-Truppe des Ortenburg-Gymnasiums und der Kolping-Spielmannszug

sind wesentlicher Bestandteil des Spielgeschehens, wobei der Regieassistent Christoph Ahlemeyer auch kompositorische Zuarbeit leistet. An allen Aufführungstagen bereichert ein buntes Markttreiben mit Verpflegung und Unterhaltung am Marktplatz das Festspieljubiläum.

Nachdem die Sprechrollen bereits komplett besetzt sind, richtet sich das Augenmerk von Dr. Florian Waldherr jetzt auf die Komparsen sowohl für das Marktgeschehen als auch für den Hofstaat.

Etwa 40 männliche und weibliche Mitspieler jeden Alters sind hier gesucht, die für den Regisseur aber keine Nebenrollen besetzen werden, sondern auch „Rolleninhaber“ sind, deren Auftritt mit entsprechenden Regieanweisungen verbunden ist.

„Jeder, der auf der Bühne ist, spielt“, lautet die Devise des Spielleiters, der für April bereits die erste Durchlaufprobe anstrebt. „Im Juni soll dann die erste große Probe auf dem Marktplatz vonstattengehen“, so sieht es der straffe Zeitplan von Dr. Florian Waldherr vor.



Für die Bereiche Requisiten, Ausstattung und Bühne werden auch noch Mitarbeiter gesucht.

Bild: lg



Alle Uhren müssen raus!



M A I E R

OPTIK SCHMUCK

Marktplatz 8 | 92526 Oberviechtach

Tel. 09671 91166

UHREN

ABVERKAUF

wegen Sortimentsaufgabe

20% bis 50%

Nur auf vorrätige Uhren. Exklusiv bis 30.04.2026

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	09:00 - 12:30 14:00 - 18:00
Mi + Sa	09:00 - 12:30

Alle Uhren müssen raus!

Kulturgenuss zum kleinen Preis

Theater-Liebhaber, Musik-Enthusiasten und Kulturfans können sich freuen: Die Freunde der Kunst locken mit spannenden Events das ganze Jahr über. Den Anfang macht „Ludwig II. – Der bayerische Patient“.

Oberviechtach. (wel) Mit gerade mal 60 Euro Jahresbeitrag kann man alle Veranstaltungen der Freunde der Kunst kostenlos besuchen. Meist sind es um die 12 Konzerte, Lesungen, Theater oder ähnliche Kunst- und Kulturevents, die das ganze Jahr verteilt angeboten werden. Am Samstag, 25. April, um 19.30 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher das Theaterstück „Ludwig II. – Der bayerische Patient“ im Emil-Kemmer-Haus.

Der Kini und Doktor Gudden

Das Stück, das von Ramon Bessel und Sebastian Schlagenhauer aufgeführt wird, hat folgenden Inhalt: Posthum treffen Ludwig II. und Nervenarzt Dr. Bernhard von Gudden aufeinander. Gudden hat das Gutachten angefertigt, das zur Entmündigung des Königs führte, und sieht sich massiven Vorwürfen ausgesetzt. Doch der Arzt verteidigt sich und es kommt heraus, dass die beiden mehr gemeinsam haben als gedacht – nicht zuletzt den Tod im See. In dem Stück treffen intensiv recherchierte historische Fakten



Das Jahresprogramm der Freunde der Kunst sieht wieder viele musikalische und kulturelle Veranstaltungen vor. Bild: wel

humoristisch auf eine Bühnensituation, bei der es so manche Überraschung gibt. Karten sind über NT-Ticket und an der Abendkasse erhältlich.

Musik und Kabarett

Mit einem musikalischen Beitrag geht es am Freitag, 8. Mai, um 19.30 Uhr im Historischen Schlosssaal in Neunburg weiter.

Das „Clarke-Duo“ präsentiert mit Flöte und Klavier sein Programm „La flute française“. Lustig wird es am Samstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr im Emil-Kemmer-Haus, wenn „Faltsch-Wagoni“ auf „Die letzten Ironesen“ blicken. Das Kabarettduo Silvana und Thomas Prosperi war bereits im vergangenen Jahr bei den Freunden der Kunst zu Gast und hat mit seinen Songs und brillanter Wortkunst die Gäste begeistert.

Mit ihrem Leitmotiv, „Immer schön rebellisch bleiben – aber mit Stil“, blicken die beiden auf das „Land des Schwächelns“ mit selbstironischer Skepsis und heiterer Zuversicht gleichzeitig. Dazu präsentieren Silvana (Perkussion, Gesang) und Thomas Prosperi (Gitarre, Gesang) wunderbar wortwitzige Songs, Gedichte und Dialoge zum Zustand der „Zustände“.

Der Klassiker für Kinder

Im Juli findet wieder die beliebte Kindermalaktion im Rahmen des Ferienprogramms statt. An drei Tagen wird die Künstlerin Katharina Gierlach die Kinder in

Maltechniken einweisen und Anregungen zu kreativen Bildern geben. Die Aktion, die seit vielen Jahren von Ehrenbürgerin Erika Odemer gesponsert wird, wird auch nach ihrem Tod weitergeführt. Musik von Haydn, Beethoven und Dvořák steht am Sonntag, 11. Oktober, um 17 Uhr auf dem Programm, wenn das Guadagnini-Trio im Schlosssaal in Neunburg „Zwischen Licht und Schatten“ musiziert. Ebenfalls im Schlosssaal treten am Freitag, 13. November, um 19.30 Uhr Natalia Anchutina und Lothar Freund als „DomraPiano“ auf.

Harfe und Geschichten

Mit Geschichten und Harfenmusik klingt am Samstag, 28. November, um 19 Uhr das Vereinsjahr im Emil-Kemmer-Haus aus. Die adventliche Lesung mit bayerischen Klassikern unter dem Titel „Die stillste Zeit im Jahr“ wird von Monika Baumgartner und Veronika Ponzer vorgetragen. Der Eintritt zu dieser Lesung beträgt für Nichtmitglieder 20 Euro, Schüler, Studenten und Auszubildende zahlen 10 Euro. Karten sind ab Juli über NT-Ticket erhältlich.

Abgerundet wird das Programm mit dem alljährlichen Vereinsausflug und zwei Filmen, die im Kinocenter Pösl gezeigt werden. Alle Veranstaltungen sind für Mitglieder kostenfrei, Gäste bezahlen, wenn nicht anders angegeben, 15 Euro, Schüler, Studenten und Auszubildende haben freien Eintritt.



Der Malkurs mit Künstlerin Katharina Gierlach ist jedes Jahr der Renner. Bild: wel



Ihr Ansprechpartner
für Werbung im Landkreis
Schwandorf

oberpfalz
medien

Raimund Bilz Mediaberater

Die nächste Ausgabe von **Ovi-Aktuell** erscheint
am **Mittwoch, 15. April 2026!**
Anzeigenschluss: Montag, 30. März 2026

Oberpfalz Medien GmbH
Weigelstraße 16 · 92637 Weiden
Tel. 0961/85-294
E-Mail: raimund.bilz@oberpfalzmedien.de



MARKT-SONNTAG

SONNTAG, 15.03.2026 von 13-17 Uhr

KAFFEE & KUCHEN
ANGEBOT DER
FEUERWEHR
FESTDAMEN TEUNZ



Stück
29,99

ZITRONE

beliebteste Zitruspflanze | sonniger Standort
im Sommer auf Balkon oder Terrasse, hell
überwintern | T20



Stück
10,-

17,99

ORCHIDEE

Phalaenopsis mit 2 Trieben | versch. Farben
T12



Stück
1,-

1,79

PRIMEL

T10.5 | klassischer
Frühlingsblüher in vielen
Farben



Stück
1,-

NARZISSE

T9 | pflegeleichte
Zwiebelpflanze | für
Schalen und Tröge

Alle Angebote gültig von
07.-16.03.26

ERDEN-SPAR-AKTION JETZT SCHON AN DIE PFLANZZEIT DENKEN!



8,99

hochwertiges Substrat für
alle Zimmer-, Balkon-,
und Gartenpflanzen, 45l



8,99

Universelle Erde für
alle
Gartenpflanzen; 45l



17,99

torf reduzierte Spezialerde
zur Bepflanzung von
Gemüse- und Hochbeeten,
75l

STAFFELPREISE
BEI DIESEN 3
ERDEN



Ab 5 Stück
pro Sorte

10%

Ab 10 Stück
pro Sorte

20%

Ab 1 Palette
pro Sorte

30%

Blumenerde: 48 St.
Hochbeeterde: 36 St.



SO GEHT'S:

- gewünschte Menge an der Kasse bezahlen
- mit dem Auto/Anhängen zur Abholstation vorfahren
- wir laden die Erdensäcke zusammen ins Auto
- nur gültig auf Blumenerde 45l, Hochbeeterde 75l und Gartenerde 45l
- der Staffelpreis gilt nur, wenn innerhalb einer Erdenart die Staffelmenge erreicht ist. Es kann nicht gemischt werden

Gärtnerei Baumer | Ostmarkstr. 20 | 92526 Oberviechtach
www.baumer-gruen-erleben.de

Mo-Fr 08.30-18 Uhr
Sa 08.30-14 Uhr



BAUMER

Spannende Geschichte in 36 Quellenbänden

Oberviechtach und Haus Murach, aber auch das umliegende Land sind in dem Quellenwerk erfasst, das Max Zinnbauer in den zurückliegenden vier Jahrzehnten erarbeitet hat. Die Archivalien sind für jedermann im Stadtarchiv zugänglich.

Oberviechtach. (lg) „So ein Werk kommt nur zustande, wenn man mit Herzblut bei der Sache ist“, resümierte Bürgermeister Rudolf Teplitzky, als Max Zinnbauer zum Jahresende 2025 die beiden letzten Bände der sogenannten „Roten Reihe“ und der „Grauen Reihe“ im Rathaus vorstellte.

Farben signalisieren die thematische Gliederung des gesamten Quellenwerks, zu dem auch die „Blaue Reihe“, mit 22 Bänden die umfangreichste, und die „Violette Reihe“, mit drei Bänden die kleinste, gehören.

Wer waren meine Vorfahren?

Max Zinnbauers Einstieg in die lokale Quellenforschung von Oberviechtach begann, als er sich 1985 auf die Spuren seiner Vorfahren begab. Der Weg führte den in Germering (Oberbayern) beheimateten Designer der Bundesbahn nach Nunzenried, wo er das heutige Anwesen der Familie Süß als Stammhaus der Zinnbauers ausmachte.



Eine bedeutende Quelle: In dem zuletzt publizierten Band der „Roten Reihe“ ratifiziert Kurfürst Maximilian II. Emanuel am 20. September 1681 die Marktrechte von Oberviechtach.

Bild: lg

Eine ausführliche, mit Bildern bereicherte Arbeit über „Das Geschlecht der Zinnbauer in der Oberpfalz“ war das erste Ergebnis einer detaillierten quellengetützten Familienforschung, wobei auch der Ursprungsort Nunzenried mit seiner geschichtsträchtigen Lage an der historischen Handelsstraße nach Böhmen in den Fokus rückte. Beide Themen lieferten Material für Aufsätze im Band 1 der vom Heimatkundlichen Arbeitskreis Oberviechtach im Jahr 1991 neu gegründeten Reihe „Oberviechtacher Heimatkundliche Beiträge“.

Noch mehr Zeit für die Forschungen

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1989 widmete der Ge-

schaftsforscher aus Germering seine ganze Schaffenskraft der Quellenarbeit zum Pflamt Murach (Blaue Reihe und Graue Reihe) sowie zur Geschichte von Oberviechtach (Rote Reihe). Der Hobbyforscher untermauerte die Ergebnisse seiner Studien bei Kontakten mit Hochschulhistorikern wie zum Beispiel Professor Dr. Peter Schmid und Dr. Emma Mages, die als Bearbeiterin des Historischen Atlas von Oberviechtach von Haus aus ein umfassendes Fachwissen mitbrachte.

Vor Ort ist Dr. Reiner Reisinger, der jüngst das Ehrenamt des Stadtarchivars übernahm, nach wie vor ein geschätzter Mitarbeiter bei der Erschließung der Archivalien. „Mit seinen profunden Lateinkenntnissen half er manches Rätsel zu lösen“, bekannte Max Zinnbauer in seiner Rückschau bei der Buchpräsentation.

Als weiteren Unterstützern dankte er Christa Zapf, Willibald Wirnshofer, Wolfgang Klein, Wolfgang Ruhland, Paul Wallinger und Wolfgang Waldherr. „Jeder war in unterschiedlichen Funktionen mit Idealismus dabei“, lautete das Lob von Max Zinnbauer, der mit seinen 91 Jahren den Archiven noch nicht gänzlich Ade gesagt hat.

Dass die Oberviechtacher Bürgermeister während der vier



Maximilian Zinnbauer erforscht seit 40 Jahren die Geschichte von Oberviechtach und Haus Murach von den Wurzeln her.

Bild: lg

Jahrzehnte sein „Eintauchen in die Quellenbände“ mit Dank und Anerkennung begleiteten, nahm er bei der Präsentation zum Anlass, die Aufgeschlossenheit und das historische Verständnis von Wilfried Neuber, Heinz Weigl und Rudolf Teplitzky zu würdigen.

Suche auch für Laien gut möglich

Max Zinnbauer hat für seine 36 Quellenbände ein Präsentationsformat gewählt, das auch für Laien die Erfassung der einzelnen Quellen gut ermöglicht. In der Regel hat man es bei jeder Quelle mit drei Einheiten zu tun: Auf die Abbildung der Originalquelle als Faksimile folgt eine Transkription und anschließend auch noch eine prägnante Zusammenfassung des Inhalts in einem Fließtext.



Maximilian Zinnbauer, Dr. Reiner Reisinger und Bürgermeister Rudolf Teplitzky bei der Präsentation der neuesten Publikationen im Rathausaal.

Bild: lg

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Outdoor - Hund - Natur - Jagd



Sicherheitsschuhe
für den Winter auch gefüttert



Softshelljacken
für Damen und Herren
von XS - 6XL



Hundegeschirr
verschiedene
Farben & Größen



Rouchette
Gummi Outdoor-
Halbschuhe
mit
selbstreinigender Sohle



Gummistiefel

Wir führen
Artikel von
Deerhunter und
Loden von
Jagdhund.

Outdoorhosen in großer Auswahl
Angebote z.B.
Tarnhose Mughet
Baumwolle

statt 89,- €
nur **59,- €**
inkl. MwSt



Flanell Hemden
verschiedene
Farben

Abverkauf-Aktion:

Ferngläser
alle Ferngläser

nur **99 €**

Kindergummistiefel Neopren
auch super für
Waldkindergarten

statt 59,- €
nur **30,- €**
inkl. MwSt



Haunter Funäs
Wander- und
Freizeithose
mit 4 Wege
Stretch

Angebot
statt 110,- €
nur **99,- €**
inkl. MwSt



Viele weitere Artikel, Angebote
und Schnäppchen ...
Fleecejacken, Pullover, T-Shirts
und vieles mehr ...



**KOMM UNS
BESUCHEN**
Große Auswahl & Experten Beratung
Am SchießBanger 12, 92526 Oberviechtach



Mark Liebermann & Team



+49 (0) 9671 / 939 33 00



www.laufenderkeiler.de

SAVE THE DATE
Marktsontag 15. März
von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

**BESUCHEN SIE UNSER
SCHIESS
KINO**

Gutschein

für unsere weiblichen
Besucherinnen:

1 Glas Prosecco
gratis,

bei Vorlage des Abschnittes!!



AM MARKTSONNTAG GRATIS!!

Gerne können Sie unser Schießkino auch buchen, 5-8 Personen
60 €/Stunde, inkl. 1 Freigetränk

Werkstatt-Test 2025: Top-Ergebnis

Autohaus Hanauer – Gute Mannschaft – Faire Preise – Alle Fabrikate

Oberviechtach. Jeder Autofahrer kennt die Herausforderungen, die eine Fahrzeuginspektion mit sich bringen kann. Oftmals entstehen dabei unerwartete Kosten, und die Qualität des Services kann stark variieren. Hier setzt der anonyme Werkstatt-Test an: Er überprüft verschiedenste Werkstätten auf ihre Service- und Reparaturqualität. Denn was viele Werkstätten versprechen, hält oft der Realität nicht stand.

Transparenz und Vertrauen sind jedoch Grundlage für eine gute Geschäftsbeziehung.

Das Autohaus Hanauer, Renault- und Dacia-Partner, feiert erneut ein Top-Ergebnis. Diesmal beim verdeckten Werkstatt-Test 2025 des ADAC. 100 Prozent Fehlerbeseitigung ist der Beweis für hohe Servicequalität und Engagement, auch in schwierigen Zeiten des Fachkräftemangels.

Wie läuft ein solcher anonymer Werkstatttest ab? Es wird geprüft, ob die Qualität der durchgeführten Arbeiten den strengen Vorgaben von Renault Deutschland entsprechen, ob Terminvereinbarungen eingehalten werden und ob das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt.



Ein professioneller An- und Verkauf von Fahrzeugen, kombiniert mit einer Spitzen-Werkstatt, ist der Garant für viele Auszeichnungen. Bild: exb

VERKAUFSOFFENER SONNTAG AM 15. MÄRZ

Beim verkaufsoffenen Sonntag am **15. März** hat das Autohaus Hanauer von **13 bis 17 Uhr geöffnet**.



Direkt an der B 22 bietet die Firma Hanauer ihren Kunden stets erstklassige Werkstatteleistungen sowie eine riesige Auswahl an Neu-, Jahres- und und Gebrauchtwagen. Bild: exb



Eine sorgfältige Arbeitsweise ist das Fundament für Höchstleistungen. Fort- und Weiterbildungen sind dabei ein absolutes Muss. Bild: exb

„Hanauer kauft dein Auto“

Einfach, schnell und ehrlich – so geht Autoverkauf heute.

Oberviechtach. Es hat sich rumgesprochen: Autohaus Hanauer ist die erste Adresse wenn es um professionellen Fahrzeugankauf geht. Wir sprachen mit Juniorchef Klaus Hanauer.

Herr Hanauer, Sie als erfahrener Kfz-Betriebswirt: Was raten Sie unseren Leserinnen und Lesern?

Klaus Hanauer: Ganz einfach, sparen Sie Zeit und Nerven, indem Sie auf teure Inserate und unzählige Telefonate verzichten. Vergessen Sie elend lange Preisverhandlungen bei denen Sie irgendwann entnervt Ihr „liebstes Kind“ unter Wert abstoßen. Denken Sie daran: Sie können bei Ihrem nächsten Neuwagenkauf deutlich höhere Rabatte rausschlagen, wenn Sie Ihren Gebrauchten NICHT drangeben. Kontaktieren Sie uns direkt und wir vereinbaren einen kostenlosen Besichtigungstermin in unserem Betrieb. Ihr Fahrzeug wird dort von unserem erfahrenen Werkstatt-Personal eingehend geprüft. Entsprechend des Zustandes, der Ausstattung und des Wiederverkaufswertes, stufen wir Ihr Modell dann ein. Bei der Preisfindung orientieren wir uns an DAT und Schwacke. So können wir Ihnen ein angemessenes und faires Angebot unterbreiten. Was wir



*Sie wollen Ihren fahrbaren Untersatz bestmöglich verkaufen?
Kommen Sie am besten gleich zu uns, Klaus und Nicole Hanauer*

nicht machen: Ein Angebot ohne Begutachtung. Das wäre einfach unseriös.

Ein Autoverkauf ist mit allerlei Papierkram verbunden. Kümmern Sie sich auch darum?

Natürlich erledigen wir sämtliche Formalitäten für Sie, inklusive der Abmeldung. Der Verkauf an uns gibt Ihnen zudem rechtliche Sicherheit und erspart Ihnen viel Ärger mit Gewährleistung oder Haftung.

Kaufen Sie nur Autos?

Nein, wir kaufen nahezu jedes Fortbewegungsmittel – unabhängig

von Alter, Kilometer und Zustand. Dazu zählen Pkw aller Marken, behindertengerechte Fahrzeuge, Kleintransporter, Wohnmobile, Wohnwagen, Geländefahrzeuge, Sportwagen, Oldtimer, Quads und Motorräder.

DEINE VORTEILE

- Seriöse Bewertung
- Enorme Zeitersparnis durch blitzschnelle Abwicklung
- Fairer Preis, auf Wunsch sofortige Barauszahlung
- Rechtssicherheit beim Verkauf
- 100% kostenloser Service
- Gratis Abmeldung - inklusive Abmeldebestätigung
- Keine Sorgen um Haftung oder Gewährleistung

direkt an der **B22**

Autohaus
HANAUER
GmbH & Co. KG

Muracher Str. 43
92526 Oberviechtach
Telefon: 09671-3000-0
info@autohaus-hanauer.de



hanauerkauftdeinauto.de

GROSSE DACIA-SCHAU
30 x Dacia Tageszulassung
sofort verfügbar!

Zwei verdiente neue Ehrenbürger



Christa Zapf und Reinhold Malzer, die zwei neuen Ehrenbürger der Stadt, tragen sich ins Goldene Buch der Stadt ein. Bürgermeister Rudolf Teplitzky (links) und die Fraktionssprecher Thomas Teich und Alexander Ried (von rechts) gratulieren.

Bild: wel

Mit Reinhold Malzer und Christa Zapf hat Oberviechtach zwei neu ernannte Ehrenbürger. Beide können auf jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt zurückblicken.

Oberviechtach. (wel) Malzer war von 1978 bis 2008 Stadtratsmitglied der CSU. Dies wurde bereits mit der Verleihung der Silbernen Bürgermedaille und der kommunalen Dankurkunde gewürdigt.

Als Stiftungsrat der Dr.-Max-und-Margret-Schwarz-Stiftung hat er sich um die Sanierung der Immobilien in Erding eingesetzt, auch viele Projekte der Stadt hat er durch seinen Sachverstand als Baufachmann unterstützt.

Hilfe für Senioren

Auch für das Josefshaus in Oberlangau, die Kapelle und den Wasserspielplatz erbrachte er fundiertes Wissen ein. Sogar beim Bau des Emil-Kemmer-Hauses im Jahr 1963 wirkte er

beratend mit. Seit 2014 setzt sich Malzer als Seniorenbeauftragter und Vorsitzender des Seniorenbeirats für die Belange älterer Mitbürger ein, berät beim behindertengerechten Wohnungsbau und gibt sein Wissen bei Vorträgen weiter. Gegenwärtig arbeitet er an seinem Buchprojekt „Erlebtes bewahren – Geschichten aus Oberviechtach“.

Engagement im Archiv

Christa Zapf führt seit 2007 das städtische Archiv in vorbildlicher

Weise. Sie opfert unzählige Stunden für die Archivpflege und hat die Schriften und Unterlagen beim Umzug in das neue Archiv neben dem Museum übersichtlich eingeordnet.

Von 2002 bis 2024 war sie Mitglied der Parteiloson Wählergemeinschaft im Stadtrat, wo sie sich mit Sachverstand aktiv einbrachte. Durch ihre Kollegialität und ihr großes persönliches Engagement hat sie sich Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Ab 2008 wurde sie zur stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt und hat dieses Amt zwei Perioden lang mit großer Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein ausgeführt. Als Standesbeamtin war sie ebenfalls tätig. Ihre große Hilfsbereitschaft zeigt sich auch, indem sie seit vielen Jahren die Gestaltung der Einträge für das Goldene Buch der Stadt vorbereitet, wobei ihre exakte Schrift ins Auge sticht.

In den Dankesworten zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde brachten die beiden zum Ausdruck, dass ehrenamtliches Engagement für sie eine Selbstverständlichkeit sei und dass man so an die Gesellschaft etwas zurückgeben könne.

MUSICAL

Tabaluga auf der Schulbühne

Oberviechtach. (Ig) Am 21. Mai plant die Musical-AG des Ortenburg-Gymnasiums die Aufführung von Peter Maffays „Tabaluga“. Die Leitung des Projekts haben Tobias Sutrich (Choreografie) und Andreas Lehmann (Musik). Beim Winterkonzert lieferten das Musical-Ensemble und die Band (Tim Schäufl, Felix Eckl, Luis Ebenhöch) bei einer mitreißenden Performance einen Vorgeschmack auf die Aufführung im Mai. „Ich hab’ das Glück gepachtet“ sang der Glückskäfer, der zusammen mit dem



Mit dem Glückskäfer gab die Musical-AG beim Winterkonzert eine Kostprobe für die geplante Aufführung des gesamten Musicals am 21. Mai.

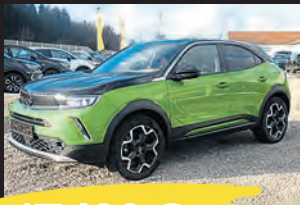
Bild: Ig

Chor die Freundschaft hochleben ließ. Im Spielgeschehen des Musicals organisiert der schwarzgepunktete rote Käfer

Tabalugas Rettung aus den Schneemassen und erweist sich somit als beschützender Freund an Tabalugas Seite. Der

Glückskäfer, obgleich nur eine Nebenfigur, verkörpert damit zentrale Themen wie Freundschaft und Zuversicht.

Jungwagen bis zu 40% unter Neupreis!!!



17.400 €

Opel Mokka
*Ultimate*11KW_OBC*Navi*-
Matrix*ACC
EZ 03/2022, 45.950 km,
100 kW (136 PS) Automatik,
1.Hd., unfallfrei, Klimaauto-
matik, Kamera hinten + vorne,
beheizbares Lenkrad + Front-
scheibe u.v.m.



14.950 €

Opel Grandland (X)
Grandland x Innovation
SHZ LHZ NAVI
EZ 02/2019, 52.000 km, 96 kW
(131 PS) Benzin, Schaltgetriebe,
unfallfrei, 2-Zonen-Klimaauto-
matik, Einparkhilfe hinten +
vorne, beheizbares Lenkrad +
Frontscheibe u.v.m.



20.950 €

Opel Crossland (X)
Crossland*Elegance*AHK*
Navi*180°RfK*SHZ*
EZ 06/2024, 14.950 km, 81 kW
(110 PS) Benzin, Schaltgetriebe,
1.Hd., unfallfrei, Kamera hinten
+vorne, 2-Zonen-Klimaautomatik,
Teilleder u.v.m.



24.450 €

Opel Astra
L- GS - Matrix-LED NAVI
HUD HIFI
EZ 05./2024, 60 km,
96 kW (131 PS) Benzin, Automatik,
1. Hd., unfallfrei, 360°-Kamera,
vorne, Selbstlenkende Systeme,
hinten u.v.m.

WIR KAUFEN IHR AUTO!

Alle Fabrikate, sofortige Barauszahlung, Bankablöse. Seriös und unkompliziert!

KFZ-Mechatroniker

(m/w/d)

- Vollzeit
- Attraktive Konditionen
- Familiäres Arbeitsklima
- u.v.m.

Wir suchen DICH!

Bewerben unter
[rainer.sollfrank@
autohaus-sollfrank.de](mailto:rainer.sollfrank@autohaus-sollfrank.de)
Gerne auch telefonisch
0171 3077775



Automobile
Sollfrank GmbH

... immer gut
für ein Extra!

www.autohaus-sollfrank.de

Gewerbepark 3 • 92526 Oberviechtach • Tel. 09671-92440

SERVICE

Termine für OVI

- **Sonntag, 15. März**
Eröffnung der Museums-
saison 2026
Geöffnet:
März – Oktober
DI + DO 14–16 Uhr,
SO 14–17 Uhr
– Veranstaltungsort:
Doktor-Eisenbarth- und
Stadtmuseum
– Veranstalter: Mu-
seumsverein
- **Sonntag, 15. März,
9 Uhr**
Verkaufsoffener Markt-
sonntag
– Veranstalter: Stadt
Oberviechtach
- **Sonntag, 15. März,
10 Uhr**
4. Saatgutfestival
– Veranstaltungsort:
Mehrzweckhalle
– Veranstalter: Gold-
macher e. V.

Ungemein wichtige Arbeit

Das Alten- und Pflegeheim Oberviechtach qualifiziert erneut in einem Kurs Hilfskräfte zu Pflegeassistentinnen.

Oberviechtach. (exb) In fast allen Einrichtungen der Seniorenpflege arbeiten neben den Pflegefachkräften auch Helferinnen und Helfer zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner mit. Sie sind aus den täglichen Arbeitsabläufen nicht wegzudenken und haben doch oftmals (noch) keine offizielle Qualifizierung durchlaufen können, obwohl sie teilweise schon viele Jahre mitarbeiten.

Endlich ein offizieller Kurs

Nachdem sich 2024/25 im landkreisweit ersten „Basiskurs für Pflegeassistenten und -assistentinnen (QN 2)“ zwölf Pflegehilfskräfte erfolgreich weitergebildet hatten, ging nun Ende Januar 2026 ein weiterer Kurs dieser Art im Oberviechtacher Al-



Zwölf Pflegehilfskräfte aus dem Alten- und Pflegeheim Oberviechtach erhielten nach dem Kursabschluss beim Basiskurs für Pflegeassistenten und -assistentinnen ihre wohlverdienten Zertifikate.

Bild: exb

ten- und Pflegeheim zu Ende. Die Weiterbildung wurde nach den Regelungen des neuen Personalbemessungsverfahrens (PeBeM) von der Gesundheitsakademie Ostbayern (GAO, Sitz in Cham) in 200 Unterrichtseinheiten durchgeführt. Zwölf Pflegehilfskräfte aus dem Alten- und Pflegeheim Oberviechtach erhielten ihre wohlverdienten Zertifikate aus den Händen von Peter Fleckenstein (GAO) sowie Lehrgangsleiterin Zuzanna Moriskova.

Auch Michaela Mösbauer, Geschäftsführerin der Alten- und Pflegeheim Oberviechtach GmbH, sowie Einrichtungsleiterin Sonja Horn, wo der Kurs in Inhouse-Form je einen Vormittag pro Woche stattfand, reihten sich bei den Gratulanten ein.

Ein großer Wissenszuwachs

Geschäftsführerin Mösbauer bestätigte den Teilnehmenden einen großen Wissenszuwachs. Die frischgebackenen Pflegeassistentinnen könnten wirklich stolz auf das Gelernte und ihre persönliche Entwicklung sein. Der GAO unter der Leitung von Peter Fleckenstein dankte Mösbauer für das gemeinsame Projekt vor Ort in Oberviechtach.

Die Kursteilnehmerinnen berichteten, dass sie vieles von dem neu erworbenen Wissen bereits direkt anwenden würden und

sie somit mehr Sicherheit bei ihrer täglichen Arbeit hätten. Das Niveau bei der Vermittlung zum Beispiel der Pflegestandards, bei Kommunikation oder Krankheitsbildern sei sehr hoch gewesen.

„Gewinn für jeden Arbeitgeber“

„Sie haben sich damit gut vorbereitet für ihre berufliche Zukunft in der Pflege und sind damit ein Gewinn für jeden Arbeitgeber!“, so Fleckenstein. Er dankte der Lehrgangsleiterin Zuzanna Moriskova und dem Dozenten-Team. Auch Moriskova gratulierte ihren „Schützlingen“ herzlich und zeigte sich sehr beeindruckt von deren Engagement und Lernwillen.

In der Feierstunde kamen auch die Teilnehmenden in Person von Ulrike Völkl zu Wort, die allen Beteiligten dankte für die Möglichkeit, sich mit diesem Kurs, der auch finanziell von der Agentur für Arbeit unterstützt wurde, gezielt zu qualifizieren.

„Unser Kurs fand 10 Monate lang jeden Mittwochvormittag statt – und wir haben uns auf jeden Tag gefreut. Schade, dass er jetzt zu Ende ist“, so eine weitere Teilnehmerin. Im gemütlichen Ambiente des Café Weigl klang die Feierstunde dann aus.

(Text: Michaela Mösbauer, Geschäftsführerin des Alten- und Pflegeheimes Oberviechtach)

WIR SUCHEN SIE!

- **Pflegefachkraft** (w/m/d)
- **Pflegefachhelfer** (w/m/d)
- **Pflegeassistenten** (w/m/d)

zur Mitarbeit in einem motivierten Team. Egal ob Voll- oder Teilzeit – Sie bestimmen den Umfang Ihrer monatlichen Arbeitszeit.

Interessiert?

Dann rufen Sie bitte unsere Geschäftsführerin **Michaela Mösbauer** an!

Telefon: 0 96 71 / 92 33-10

oder Email: m.moesbauer@altenheim-ovi.de

Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung! Selbstverständlich wird Ihre Anfrage diskret behandelt.

Alten- und Pflegeheim Oberviechtach GmbH

Michaela Mösbauer, Geschäftsführerin
An der Allee 1 · 92526 Oberviechtach
Telefon 0 96 71 / 92 33 - 0
www.altenheim-ovi.de





Die Pfarrkirche zu Beginn des Bauprojekts. Der Eingangsbau ist bereits entfernt.

Repro: lg



Eine gewaltige Verblendung schließt die Westseite des alten Kirchbaus für die anstehende Erweiterung ab.

Repro: lg

Erinnerungen an großen Umbau

Im Jahr 1963 begann die Erweiterung der Pfarrkirche mit einem Anbau nach Westen. Wir zeigen hier seltene, bisher nicht veröffentlichte Fotos des Bauprojekts.

Oberviechtach. (lg) Soll eine neue Kirche erbaut werden oder will man die bestehende Kirche mitten in der Stadt erweitern? Das war die Frage, die sich die katholische Pfarrgemeinde Oberviechtach zusammen mit ihrem Pfarrer Simon Sindersberger Anfang der 1960er-Jahre stellte, als mit dem Bevölkerungszuwachs die Zahl der Gläubigen immer mehr stieg.

Wir bleiben mitten in der Stadt

Eine Variante, die in diesem Zusammenhang erwogen wurde, war ein Kirchenneubau auf dem

Gelände des heutigen Pfarrheims unter Einbeziehung unbebauter benachbarter Grundstücke. Schließlich entschieden sich Pfarrer und Kirchenverwaltung für einen Anbau an die bisherige Kirche in Richtung Westen, verbunden mit einer Verbreiterung dieses Neubaus. Für die Realisierung dieser Lösung sah die Architektenplanung den Rückbau der beiden Emporen und eines Jochs der alten Kirche vor – mit dem Ziel, Alt- und Neubau im Rahmen der gegebenen Platzverhältnisse sinnvoll miteinander verbinden zu können.

Hierfür mussten zwei Medallions aus dem Zyklus des Kirchenpatrons Johannes der Täufer geopfert werden. Diese Fresken zeigten Johannes im Kerker und Johannes vor Herodes. Der Lehrer Franz Thumfart, der seinerzeit die Kreisbildstelle be-



WIE GEIL
IST DAS DENN?!!

ÜBER 250 E-BIKES & CLASSIC BIKES REDUZIERT

GROSSER
LAGERVERKAUF

%

BIS ZU 50% GESPART!

%

100 STÜCK
CUBE E-BIKES
MODELLE 2025

25% RABATT

150 STÜCK
CUBE CLASSIC BIKES
MODELLE 2025 UND ÄLTER

50% RABATT





OBERVIECHTACH

Nabburger Str. 14
92526 Oberviechtach
www.bike-station-ovi.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

MITTWOCH – FREITAG
09:30-12:00 UND 15:00-18:00 UHR
SAMSTAG 09:00 – 12:30 UHR





Pfarrer Simon Sindersberger überzeugt sich vom Baufortschritt.
Repro: Ig

treute, hielt die beiden Kirchengemälde auf Dias fest. In digitalisierter Form befinden sich die Aufnahmen heute unter anderem im Stadtarchiv.

Interessante historische Aufnahmen

Dank Franz Thumfart existiert auch eine Fotoreihe von den Rückbaumaßnahmen und von der Errichtung des neuen Anbaus. Die in diesem Beitrag veröffentlichten Bilder greifen auf diese fotografischen Raritäten zurück.

Die Erweiterung der Rokoko-Kirche schloss auf der Nordseite auch die Errichtung einer Taufkapelle und einer neuen Sakristei ein. Die Oberviechtacher Baufirma Baumer wurde mit den erforderlichen Rückbaumaßnahmen und dem gesamten Neubau betraut.

So war das damals

Der 93-jährige Hans Markl, der einst bei der Firma Baumer das Maurerhandwerk erlernte, erinnert sich an die Abrissarbeiten, die damals schon als handwerkliche Herausforderung galten. Die Dias der einstigen Kreisbildstelle von Franz Thumfart dokumentieren den Einsatz von Bagger, Raupe, Schredder und Kran in den unterschiedlichen Abschnitten der Bauausführung. Konrad Schießls Geschichte der

Pfarrei Oberviechtach von 1977 weist für den gesamten Neubau einschließlich der Restaurierung des historischen Rokokobaus Kosten von 800 000 DM aus. Finanziert wurde das Projekt mit Zuschüssen, aber auch die Pfarrgemeinde selbst musste einen beträchtlichen Teil der Bausumme aufbringen. Dies geschah mit Spenden, einer Umlage auf die Haushalte und Darlehen.

Schmuck für den neuen Kirchenbau

Bereits in den sechziger Jahren war es ein Anliegen, den alten und neuen Kirchenbau zu vereinen. Als Bindeglied wirkten damals die Kreuzwegtafeln, die Figuren Herz Jesu und Heiliger Josef sowie das historische Missionskreuz an der Südseite, das einst gegenüber der Kanzel angebracht war. Bei späteren Renovierungsmaßnahmen wurde dieser Trend der Anpassung noch durch die Gestaltung der marmorierten Brüstung der Empore und der Kassettendecke ausgebaut.

Einen Festtag erlebte die Pfarrgemeinde vor gut 60 Jahren am 21. Juli 1965, als nach dem Abschluss des gesamten Projekts der Diözesanbischof Dr. Rudolf Graber dem neu entstandenen Gotteshaus die feierliche Konsekration erteilte.



Das Erweiterungsprojekt hat Gestalt angenommen.

Repro: Ig

**GARDINEN • DEKOSTOFFE
KURZWAREN • WOLLE**

**März / April Aktion
in Pfreimd!**

20%
AUF ALLE LAGERNDEN
STOFFE
ausgenommen reduzierte
Ware und Nählohn.

**Musterfenster
reduziert! 0%**

... Kurzwaren,
Stoffe, Wolle,
Garn, uvm ...

Aktion gültig ab sofort bis 13. April 2026!

Leuchtenberger Straße 15, Pfreimd
Telefon 09606 - 914923

Beratung nur Montag, Dienstag & Donnerstag 9-14 Uhr, Freitag 12-17 Uhr.
oder nach individueller Terminvereinbarung!

Diözesanbischof Dr. Rudolf Graber bei der Konsekration des neuen Gotteshauses. Rechts Pfarrer Simon Sindersberger.

Repro: Ig





MMM. Erfolgreich durch ein starkes **WIR!**

Am Oberpfälzer Standort in Stadlern produziert die MMM (Münchener Medizin Mechanik) hochwertige Geräte zur Reinigung, Desinfektion und Sterilisation von Medizinprodukten und leistet dadurch einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Infektionskrankheiten. Als mittelständische Unternehmensgruppe mit über 1.300 Mitarbeitern sind wir weltweit aktiv.



Wir stellen ein

- | SAP Inhouse Consultant PP/MM (m/w/d)
- | Industriemechaniker (m/w/d)
- | Elektriker / Elektroniker (m/w/d)
- | Schweißer (m/w/d)
- | Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- | Strategischer Einkäufer (m/w/d)
- | Kaufmännischen Mitarbeiter im Kundenservice
Bereich Ersatzteilmanagement (m/w/d)
- | Anlagenbediener
automatisiertes Schweißen (m/w/d)

Wir bilden aus

- | | |
|--|-------------------------------|
| Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) | Zerspanungsmechaniker (m/w/d) |
| Mechatroniker (m/w/d) | Industriemechaniker (m/w/d) |
| Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) | Industriekaufmann (m/w/d) |



Deine **#Perspektive** bei MMM:



www.mmmgroup.com/karriere

📍 Hauptstraße 2, 92549 Stadlern



MMM. Protecting human health.

Die gute Seele des Theaters

Dreißig Jahre auf der Bühne – Annemarie Ruhland wurde für ihr Engagement beim Theaterensemble der Kolpingbühne ausgezeichnet. Ein Rückblick auf ihre großen Momente und das Jubiläum mit den Highlights aus drei Jahrzehnten.

Oberviechtach. (wel) Jedes Jahr um die Weihnachtszeit führt das Theaterensemble der Kolpingbühne ein Stück auf, das die Lachmuskeln der Gäste strapaziert und für einige erholsame Stunden sorgt. War früher das Pfarrheim der Aufführungsort, so ist das Theater wegen der Belegung des Pfarrheims durch den Kindergarten seit zwei Jahren in das Emil-Kemmer-Haus ausgewichen.

Nach der letzten Aufführung des Lustspiels von 2025, „Im-



Annemarie Ruhland (sitzend) wurde für 30 Bühnenjahre geehrt und bekam von Regisseurin Veronika Biegerl (rechts) ein Präsent.

Bild: wel

mer dieser Zirkus“, fand wie jedes Jahr die traditionelle Ehrung für langjährige Mitwirkung im Ensemble statt.

Immer wieder spannende Rollen

Im Alter von nicht einmal 18 Jahren ist Annemarie Ruhland zum Lientheater gekommen, mittlerweile ist sie seit 30 Jah-

ren dabei. Ihre damalige Rolle war im Zirkus mit Netzstrümpfen und Minirock. Es folgten weitere Rollen als junge Liebhaberin, Magd, Ehefrau, Mutter, Wirtin und Ärztin. „In einer Rolle bist du als Diebin sogar durchs Fenster auf die Bühne gekraxelt“, erinnerte die dienstälteste Mitwirkende der Kolpingbühne, Lisa Prögler.

Es ging also schauspielerisch auf der Alterstreppe nach oben. „Bäckermeister Strizel“, „Lumpazivagabundus“, „Die drei Eiseiligen“, „Urlaub auf Balkonien“ und „Geräuchertes mit Sauerkraut“ waren einige der Stücke, in denen Annemarie Ruhland in 30 Bühnenjahren mitgewirkt hat. Im letzten Stück hat sie eine ältere Dame gespielt.

Offenes Ohr für alle

„Du bist aus der Theatergruppe nicht mehr wegzudenken, du bist eine gute Seele und hast immer ein offenes Ohr für uns alle“, so die Laudatorin.

Auch Regisseurin Veronika Biegerl bescheinigte der Darstellerin „Verlässlichkeit, Erfahrung, Leidenschaft und viel Herz“ und überreichte zum Dank ein Präsent.

Mehr Verkehrssicherheit

Oberviechtach. (wel) Ob Motorradfahrtraining, Schülerlotsen, Fahrradtraining in der Grundschule oder Bewirtung beim Christkindlmarkt – die Gebietsverkehrswacht agiert auf vielen Feldern.

Das Trainings-Angebot für Motorradfahrer etwa wird alljährlich von vielen Interessierten genutzt. „Nur die Praxis, das Beherrschen seines Fahrzeugs und das ständige Training bringen die erforderliche Sicherheit im Straßenverkehr“, weiß Fahrlehrer Rudi Leibl aus seiner täg-

chen Arbeit. In einem theoretischen Teil geht es um technische Hinweise und die besondere Fahrdynamik beim Motorradfahren. Der Fahrzeugcheck vor jeder Fahrt sowie Schutzkleidung und Helm sollten eine Selbstverständlichkeit sein. Abgefahrene Reifen, ungünstige Reifenkombinationen, falscher Reifendruck, schadhafte Dämpfer, schlecht eingestellte Lager oder eine hecklastige Beladung stellen Gefahrenpotenziale dar, die jeder Motorradfahrer kennen muss. Beim Praxisteil trainieren die Motorradfahrer dann

in einem Parcours langsames Fahren, Fahrstabilität, die Fahrtechnik in Kurven, Umkehren in einer eng gesteckten Fläche sowie das Bremsen in Notsituationen. Eine etwa 50 Kilometer lange Tour rund um Oberviechtach unter Aufsicht von Fahrlehrern bildet den Abschluss des Trainings und soll nochmal die kritischen Zonen aufzeigen.

„Wir bieten auch für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein Fahrtraining mit dem Auto an, auch das dient der Sicherheit im Straßenverkehr“, warb Leibl.



In einem Parcours wird das Kurven- und Slalomfahren geübt.

Bild: wel

www.granit-herrmann.de



Herrmann

Granit und Naturstein

Ihr kompetenter Partner für Treppen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Grabsteine, Gartenmauern, Brunnen und all Ihren anderen „steinigen“ Wünschen!

Krähhof 1 · 92554 Thanstein-Kulz · Telefon 09676 / 277 · Fax 09676 / 785



Der Heilige stand zum Verkauf

Woher eigentlich stammt die Reliquie des Hl. Basilus in der Oberviechtacher Stadtpfarrkirche? Dazu gibt es interessante Erkenntnisse.

Oberviechtach. (slu) Die Beschäftigung mit der Ortsgeschichte ist eine spannende Angelegenheit, bei der sich durch Zufälle oft äußerst aufschlussreiche Erkenntnisse ergeben. So geschehen in einem Fall, der die Stadtpfarrkirche Oberviechtach beziehungsweise ihr Interieur betrifft.

Die Rede ist von der Reliquie des Hl. Basilus im rechten Seitenaltar. Die Bekanntschaft mit einem Viechtacher Heimatforscher förderte neue Quellen in Bezug auf ihre Herkunft zutage. Die Stadtpfarrkirche St. Johannes der Täufer stammt aus dem Jahr 1775 und konnte im letzten Jahr ihr 250-jähriges Ju-

biläum feiern. Der Vorgängerbau war in der Nacht vom 21. auf den 22. September 1773 einem verheerenden Brand zum Opfer gefallen.

Den im Stil des Rokokos gestalteten Kern des Gotteshauses bildet der Hochaltar mit den beiden Seitenaltären. In ihnen befinden sich Reliquienschreine mit den Gebeinen des Hl. Fortunatus (links) und des Hl. Basilus (rechts), beide Märtyrer aus der Zeit der Christenverfolgung.

Heilige auf „Wanderschaft“

In der einschlägigen Publikation über die Geschichte der Pfarrei Oberviechtach von Konrad Schießl aus dem Jahr 1977 findet sich kein Hinweis auf die Herkunft dieser Reliquien. Auch in der überarbeiteten Neuauflage des Kirchenführers von 2025 taucht nur ein Satz auf. Weitaus ergiebiger ist dagegen



Das Kirchenschiff der Stadtpfarrkirche Oberviechtach mit den beiden Seitenaltären. Bild: slu



Im rechten Seitenaltar des Gotteshauses befindet sich die Reliquie des Heiligen Basilus. Bild: slu



HAUSLER

Getränkemarkt

Patrick Herdeggen

Nunzenrieder Straße 10

Tel.: 09671/91450



Coca-Cola
light / zero

12 x 1,0 l
Pfand 3,30 €
1 l = 1,04 €

12.49
16.99

ANGEBOTE

Gültig von 09.03. bis 21.03.2026

Hauli

Cola-Mix

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 0,65 €

6.49
7.99



Bad

Brambacher
Mineralwasser

versch. Sorten

20 x 0,5 l
Pfand 6,50 €
1 l = 0,75 €

7.49
7.99



Kulmbacher

Pils / Leicht
Alkoholfrei

+4 Flaschen GRATIS

20 x 0,5 l
Pfand 3,10 €
1 l = 1,40 €

13.99
15.99



Heimat-Liebe



LABERTALER
Heil- und Mineralquellen

✓ Produkte für die Heimat
✓ Vegan
✓ Glutenfrei

12 x 0,7 l
Pfand 4,50 €
1 l = 1,25 €

10.49





Ein Blick in das Innere der Klosterkirche.

Bild: slu

ein Beitrag von Georg Lang in der Heimatzeitung vom 31. Oktober 2020 mit dem Titel „Die Wanderschaft von zwei Heiligen aus der Oberviechtacher Pfarrkirche“. Daraus wird ersichtlich, dass die Gebeine des Hl. Fortunatus aus dem Amberger Franziskanerkloster und jene des Hl. Basilius aus dem Zisterzienserkloster Götteszell stammen.

Der Hintergrund des Erwerbs der Reliquien in der Amtszeit des damaligen Oberviechtacher Pfarrers Dr. Dr. Johannes Joseph Hårdtl lag in der staatlich verordneten Auflösung der Klöster Bayerns im Zuge der Säkularisation anfangs des 19. Jahrhunderts mit der Versteigerung ihrer sakralen Ausstattung.

Was den Hl. Basilius betrifft, konnte nunmehr Näheres über den Schriftwechsel im Zusammenhang mit dem Kauf in Erfahrung gebracht werden. Die Gelegenheit dazu ergab sich per Zufall, als der Verfasser dieses Beitrags auf einem Kunsthandwerkermarkt in Viechtach den dortigen Heimatforscher Ludwig Treimer traf und die Rede auf die Reliquie des Hl. Basilius kam.

Treimer informierte im Nachgang seinen Kollegen Konrad Winkler aus Götteszell, der dem Heimatkundlichen Arbeitskreis Oberviechtach umfangreiches Material zur Verfügung stellte.

Quellen liefern neue Erkenntniss

Bei der ersten der relevanten Originalquellen handelt es sich um ein Schreiben des Königlich bayerischen Rentamts an das Königlich bayerische Landeskommisariat vom 7. Mai 1806. Darin wird auf „4 sogenannte heilige Leiber“ in der Klosterkirche Götteszell verwiesen, die ausgesondert wurden, und mitgeteilt, dass Johann Baptist Suckart aus Lukahammer aus Liebhaberei eine der Reliquien für die Pfarrkirche Oberviechtach kaufen wolle.

Über Johann Baptist Suckart ist aus der Bavariathek des Hauses der Bayerischen Geschichte bekannt, dass er Besitzer des Hammergutes Lukahammer war, ein Jurastudium absolvierte und von 1818 bis 1836 als Gemeindevorsteher fungierte.

In der 4. Wahlperiode von 1836 bis 1839 war er Mitglied im Bayerischen Parlament, und von 1846 bis 1850 war er unter der Rubrik „Grundbesitzer ohne Gerichtsbarkeit“ Mitglied des 6. Landrats der Oberpfalz, eines Vorläufers des Bezirkstags (Quelle: Klaus Kiesl „Der Landrat der Oberpfalz 1828–1852 – ein Vorläufer des Bezirkstags, in: Verhandlungen des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg 125 (1985), 161–238).

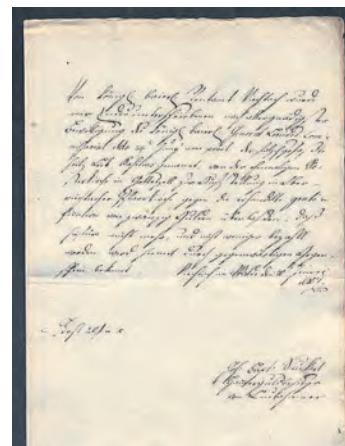
20 Gulden für den Heiligen

Am 29. Januar 1807 wurden die Gebeine des Hl. Basilius zum Preis von 20 Gulden nach Oberviechtach gebracht, was von Johann Baptist Suckart mit Schreiben vom 30. Januar mit dem folgenden Wortlaut bestätigt



Außenansicht der ehemaligen Klosterkirche und jetzigen Pfarrkirche St. Anna in Götteszell, aus der die Reliquie stammt.

Bild: slu



Das Originaldokument, in dem der Kauf der Reliquie des Hl. Basilius von Johann Baptist Suckart bestätigt wird.

Repro: slu

EINFACH SCHNEIDEN.

ASA 20
AKKU-ASTSCHERER

Müheless und präzise Schnitte? Mit der ASA 20 erleben Sie eine Revolution in der modernen Gartenarbeit. Kommen Sie zum Testen gleich vorbei.

Set mit Akku und Ladegerät
189 € statt 219 € UVP

Motorgeräte
Baumer

Johann Baumer
Nunzenried 16
92526 Oberviechtach
Tel.: 09671/91137

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

wurde: „Von königlich bayerischen Rentamt Viechtach wurde mir Endesunterschriebener nach allergnädigster Bewilligung des königlich bayerische General Landes Commisariat Ado 24 th Juny anni praet. der falsch gefaßte hl. Leib Basilius genannt; von der ehemaligen Klosterkirche in Gotteszell zur Aufstellung in Ober-Viechtacher Pfarrkirche gegen die erhandelte Gratification von zwanzig Gulden überlassen; daß hinfür nicht mehr, und nicht weniger bezahlt worden wird hirmit durch gegenwärtigen Gegensein bekannt. Viechtach im Walde der 30. Jänner 1807, Joh. Bapt. Suckart, Hausergutsbesitzer von Lukahammer.“



Oberveichtach im 19. Jahrhundert.

Repro: slu

Wie weltlich-nüchtern, also „säkular“, man seinerzeit mit dem Klosterinventar und im konkreten Fall mit den vier Reliquien der Klosterkirche Gotteszell umging, beweist ein Protokoll vom 24. Juni 1806, in dem detailliert beschrieben ist, zu welchem Urteil der „Schätzmann“ Georg Huber, Gürtler in Ruhmannsfelden, über ihren Wert, das heißt

ihren Zustand und ihren Preis, gelangte.

Geld spielte wohl keine Rolle

Er setzte sechs Gulden für einen der „heiligen Leiber“ an und belegte seine Meinung mit Attributen wie „schlecht vergoldete Fassung“, „abgeschossene Blumen und Borten“, „böhmische

Glassteine“. Nur ein religiöser Liebhaber würde nach einer imaginären Wertschätzung mehr dafür zahlen.

Die Tatsache, dass Johann Baptist Suckart für die Gebeine des Hl. Basilius 20 Gulden zahlte, beweist, dass bei seinem Kauf der finanzielle Aspekt keine Rolle spielte, sondern dass seine

Entscheidung wohl von religiösen Motiven getragen war. In der Oberveichtacher Stadtpfarrkirche hat er sich damit für immer verewigt, und es ist – wie gesagt – glücklichen Umständen zu verdanken, dass seine großzügige Spende über 200 Jahre danach ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden kann.



OFFENE STELLEN

- CNC-Dreher (m/w/d)
- CNC-Fachkraft / Maschineneinrichter (m/w/d)
- CNC-Fräser (m/w/d)
- Elektroniker Bereich: Montage & Entwicklung elektronischer Baugruppen (m/w/d)
- Mechatroniker Bereich Instandhaltung (m/w/d)
- Softwareentwickler für Embedded Systeme (m/w/d)

OFFENE AUSBILDUNGSBERUFE

- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Flachglastechnologe (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Wir freuen uns über Deine Bewerbung an:

Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH | Josef-Irlbacher-Straße 1 | 92539 Schönsee | Tel.: 09674 9200-137 | jobs@irlbacher.com



SERVICE

Aus dem
Terminkalender

➤ **Freitag, 20. März, 20 Uhr** (Aufführungen auch am 21. und 22. März)
Ovigo-Theater: „Das Experiment“
– Veranstaltungsort: Emil-Kemmer-Haus
– Veranstalter: Ovigo-Theater, Telefon 0 96 21/ 89 00,
ovigo-theater.de/tickets/

➤ **Dienstag, 7. April, 19 Uhr**
Hobbymusikanten-Stammtisch
– Veranstaltungsort: Gasthof „Hammerschänke“

Wie geht's weiter?

➤ **Samstag, 18. April, 19 Uhr**
Vernissage zur Kunstausstellung von Horst Bittner
– Veranstaltungsort: Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum
– Veranstalter: Freunde der Kunst

➤ **Sonntag, 31. Mai, 14 Uhr**
GOLD! Der Traum vom Reichtum (Führung mit Dr. Bernd Schilling
– ohne Goldwaschen
– Veranstaltungsort: Info-Point am Goldlehrpfad bei Unterlangau
– Veranstalter: Geopark Bayern-Böhmen, Telefon 0 96 71/30 716

Weit mehr als ein Lärminstrument

Hier wird mit Stoßen und Rumpeln Musik erzeugt – wir schauen uns heute die „Schdaousrumpel“ näher an.

Oberviechtach. (slu) Der Fasching ist eine Zeit, in der allerhand Skurriles fröhliche Urständ feiert, angefangen vom Brauchtum bis hin zur Musik. Eng damit verknüpft ist auch der Dialekt, wenn auch vieles von dem, was früher in den erwähnten Bereichen gang und gäbe war, zum Teil in Vergessenheit geraten ist.

Ein Beispiel, bei dem der musikalische Aspekt und der sprachliche auch heute noch verschmolzen sind, ist die „Schdaousrumpel“, ein ebenso ausgefallenes wie originelles Musikinstrument. Die hochsprachliche Bezeichnung dafür lautet „Teufelsgeige“.

Was ist das genau?

Bei Wikipedia findet sich dazu der folgende Eintrag: „Die Teufelsgeige, auch Deiwelsgeige, Bumbass oder (vor allem im Sarntal) Bettelgeige genannt, ist ein Rhythmus- und Lärminstrument, das in der Volksmusik bei Fastnachtsumzügen, beim Zampern [= Heischegang; alte sorbische Tradition] oder bei Polterabenden eingesetzt wird.“

Im 17. Jahrhundert war das ursprüngliche Instrument weitaus einfacher gestaltet als heutzutage, denn es bestand lediglich



Die auf dem Foto abgebildete „Schdaousrumpel“ befindet sich im Feuerwehrhaus in Eigelsberg und kommt bei verschiedenen geselligen Veranstaltungen zum Einsatz. Bild: slu

aus einem gebogenen Holzstab, einer Saite und einer mit Luft gefüllten Tierblase. Mitunter wurden Gegenstände aus Blech am Stab befestigt.

Eine moderne „Schdaousrumpel“ weist mehr Teile auf, nämlich einen geraden Holzstab, Schlaginstrumente wie Becken, Schellenring, Klangholz und Tamburin sowie in der Regel drei Saiten. An der Spitze des Stabes befindet sich meistens ein Teufelskopf aus Holz oder jener eines Kaspers.

Weit mehr als nur Gaudi

Jedoch sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt, und so sind, je nach Hersteller und Benutzer, nicht selten sehr urige Exemplare in Gebrauch, die dann mit regelrechter Hingabe gespielt werden.

Wer jedoch glaubt, bei diesem Gerät stehe ausschließlich die Gaudi im Vordergrund, der täuscht sich. Für viele Musiker stellt es ein vollwertiges Instrument dar, das einer Vorführung – allein oder im Verbund mit anderen Instrumenten – einen eigenen Klang verleiht. Diejenigen, die sich ein solches Instrument selbst bauen möchten, finden dazu im Internet spezielle Anleitungen. Die verschiedenen Teilinstrumente der „Schda-

ousrumpel“ werden mit einem Schlägel geschlagen, und gleichzeitig werden die Saiten gezupft. Das typische polternde Geräusch wird dadurch erzeugt, dass mit dem Holzstab auf dem Boden gestampft wird.

Daher kommt der Name

Davon ist auch die dialektale Bezeichnung dieses Instruments abgeleitet, denn das Stoßen ist ein elementares Wesensmerkmal der Bedienung, die von ihrem Benutzer ein hohes Maß an Koordinationsfähigkeit verlangt. Und dass das Ganze entsprechend „rumpelt“, versteht sich von selbst. Wo immer die „Schdaousrumpel“ zum Einsatz kommt, bildet sie stets eine Attraktion und verleiht dem jeweiligen Auftritt ein besonderes Flair.

Auch in der Landwirtschaft gibt es ein Gerät, bei dem Stoßen und Rumpeln ebenfalls eine Rolle spielen und das von diesen Geräuschen in manchen Gegenden auch seinen dialektalen Namen hat, nämlich wiederum „Schdaousrumpel“. Es handelt sich dabei um einen Rübenschnitzler, der dazu diente, Rüben in mundgerechte Stücke für Nutztiere zu zerkleinern. Daraus wurde sogar ein Tätigkeitswort abgeleitet, nämlich „schdaousrumpeln“.

RITSCH
Fliesenhandel

Prackendorf 60 · 92542 Dieterskirchen
Telefon 0 96 72/27 45 · Fax 0 96 72/42 58
E-Mail: info@fliesen-ritsch.de
Internet: www.fliesen-ritsch.de



**STADTWERKE
AMBERG**

und das Leben ist schön.

WIR SENKEN DIE STROMPREISE!

AB MÄRZ 2026

Entdecken Sie jetzt unsere günstigen Tarife
unter stadtwerke-amberg.de/strom

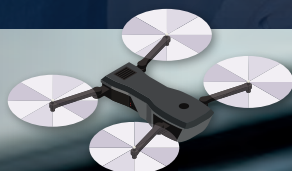
JETZT ENTDECKEN

AM STROM *dyna*mic



DER DYNAMISCHE
STROMTARIF VON
DEN STADTWERKEN

DEIN PV- DROHNEN CHECK!



JETZT INFORMIEREN

KUNDENBÜRO SCHWANDORF

Ettmannsdorfer Str. 14
92421 Schwandorf

Öffnungszeiten
Di: 09:00 - 13:00 Uhr

JETZT SCANNEN &
SPAREN



**UNSER GÜNSTIGES
STROMANGEBOT**

Oberviechtachs

GRÜNE WOCH

14.-22. MÄRZ
OBERVIECHTACH

SONNTAG 15.3.

Makita

94.⁹⁰
18 V

Akku-Grasschere

DUM604ZX, Grasscherblatt 16cm, Scherblattschutz
Messerseite, Schnittgutsammler 16 cm, Scherblatt kpl.
20 cm, Aufbewahrungsbehälter-Set, Schnittgutsammler
20cm - ohne Akku



Makita

**Akku-
Rasentrimmer**

DUR181Z, mit automatischer Dreh-
zahlregulierung für große Flächen
und Rasenkanten- ohne Akku

13 bis
17 Uhr
geöffnet!

89.⁹⁰
18 V



MONTAG 16.3.

4.⁹⁹

160 LITER



Pop-Up-
Garten-
abfallsack

34.⁹⁹

statt bisher € 89.99

Sandkasten Cleo
KDI grün 150 x 150 x 32 cm



DIENSTAG 17.3.

2.⁴⁹

statt bisher € 2.99

**Spielsand
Sylt**
20 kg, 0,12 €/kg



MITTWOCH 18.3.

Kinder-Garten-
schubkarre

19.⁹⁹
METALL



34.⁹⁰
310 LITER

Regentonne
mit Deckel und Auslaufhahn



DONNERSTAG 19.3.

FREITAG 20.3.

20%
AUF BLUMENTÖPFE



SAMSTAG 21.3.

34.⁹⁹
Ø 90 CM

Nestschaukel
grün, Ø 90 cm,
max. 100 kg



Bauzentrum
Herzog

Industriestraße 1 + 3 · 92526 Oberviechtach · Tel. 09671 / 9236-0

Mo - Do 7.30 - 12 Uhr + 13 - 17.30 Uhr · Fr 7.30 - 17.30 Uhr durchgehend · Sa 8 - 12 Uhr

www.herzog-baustoffe.de



Gartenmöbel & -geräte

Heimwerker-Maschinen

Bodenbeläge & Farben

Kaminöfen & Zubehör

Alles für Ihren
Umbau & Sanierung